



Medienmitteilung

Zürich, 27.08.2026

Beschlüsse der Kommissionen

GPK: Tätigkeitsbericht der Datenschutzbeauftragten soll genehmigt werden

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, den Tätigkeitsbericht der kantonalen Datenschutzbeauftragten für das Jahr 2025 zu genehmigen (KR-Nr. 180/2026). Die GPK übt für den Kantonsrat die parlamentarische Kontrolle über die Datenschutzbeauftragte aus. Im Kantonsrat wird der Tätigkeitsbericht am 21. September 2026 behandelt.

GPK-Präsidentin: Alexia Bischof (Die Mitte, Wädenswil), 079 452 13 37

KBIK: Kein Obligatorium für unentgeltliche Aufgabenhilfe

Die Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) beantragt dem Kantonsrat mit 9 zu 6 Stimmen, die parlamentarische Initiative (PI) betreffend «Individuelle Lernzeit statt Hausaufgaben» abzulehnen ([KR-Nr. 107/2025](#)). Mit der PI von SP-Kantonsrätin Carmen Marty Fässler wird gefordert, dass alle Gemeinden unentgeltlich durch Fachleute betreute Aufgabenstunden oder im Stundenplan integrierte individuelle Lernzeiten anbieten müssen. Die Kommissionsmehrheit lehnt die PI ab, da viele Gemeinden die geforderte Unterstützung bereits anböten und die Verpflichtung zur Unentgeltlichkeit gegen die Gemeindeautonomie verstosse. Die Kommissionsminderheit (SP, Grüne, EVP) möchte die PI umsetzen. Ob ein Kind Hilfe bei den Hausaufgaben erhält, dürfe nicht davon abhängen, was die Gemeinde oder das Elternhaus an Unterstützung bieten könne.

KBIK-Präsidentin: Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster), 078 610 16 61

Im vorliegenden Bulletin sind alle publikationsreifen Beschlüsse festgehalten, die seit dem letzten Bulletin von Kommissionen gefasst und noch nicht kommuniziert wurden.